

Datenschutzrechtliche Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Mandats mit der Kanzlei Juristenwerk Rechtsanwälte GbR

Mit den folgenden Informationen kommen wir unseren Verpflichtungen im Rahmen der Verordnung (EU) 2016/679 (im Folgenden: Datenschutz-Grundverordnung) nach.

Die Beachtung Ihrer Persönlichkeitsrechte ist uns wichtig. Daher erläutern wir Ihnen nachfolgend, welche Daten wir von Ihnen zu welchen Zwecken verarbeiten und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Kanzlei „Juristenwerk Rechtsanwälte“, die Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Juristenwerk Rechtsanwälte
Hermannplatz 2-3
10967 Berlin
Telefon: 030/25893-189
Telefax: 030/25893-190
E-Mail: info@juristenwerk.de
Website: www.juristenwerk.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Versicherungsvertrages (VVG), des Bundesschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Die Gesellschaft ist dem Prinzip der Datenminimierung verpflichtet (Artikel 5 Abs. 1 c DSGVO). Die Datenerhebung und -verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Anrede, Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse, Versicherungsdaten, Kfz-Daten, Bankdaten) erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Mandatsübertragung, also im Rahmen der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung eines Rechtsanspruches (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO). Die benötigten personenbezogenen Daten brauchen wir zur Vertragserfüllung bzw. sind gesetzlich vorgeschriebene Angaben, die wir von Ihnen speichern müssen. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie Gesundheitsdaten in einem Personenschaden, erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 a) i.V.m. Art. 7 DSGVO ein. Bei der Nutzung eines Kontaktformulars werden personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO verarbeitet. Aufgrund des im deutschen Datenschutzrecht herrschenden Grundsatzes des Verbots mit Erlaubnisvorbehalt, benötigt jede Verarbeitung von personenbezogenen Daten eine Rechtsgrundlage.

Als Rechtsgrundlage für die Nutzung von Kontaktformularen und der damit zusammenhängenden Verarbeitung von personenbezogenen Daten kommt Art. 6 Abs. 1 DSGVO in Frage. Hiernach ist eine Verarbeitung erlaubt, wenn sie auf Ihrer Einwilligung basiert und die Bearbeitung der personenbezogenen Daten muss erforderlich sein.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren, z.B. zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO). Die Daten werden in unserer EDV gespeichert und können dort individual geändert und gelöscht werden. Die EDV befindet sich auf einem externen Server, der passwortgeschützt sowie nur einem begrenzten und befugten Personenkreis zugänglich ist und nur zum Zwecke der Vertragserfüllung genutzt wird (Nutzer-Datenbank). Personenbezogene Daten werden zum Zwecke der Vertragserfüllung und zur Absicherung

steuerrechtlicher Verpflichtungen u. U. auch auf den lokalen PC's der Mitarbeiter der Gesellschaft gespeichert, dort jedoch ebenfalls vor dem unbefugten Zugriff Dritter geschützt.

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert. Soweit die personenbezogenen Daten an einen freien Mitarbeiter (Sachbearbeiter in der Kanzlei) weiter gegeben werden, geschieht dies im Rahmen der Vertragserfüllung oder auf Ihren Wunsch. Eine darüber hinausgehende Weitergabe an Dritte findet ohne Ihre Zustimmung nicht statt.

Die Gesellschaft hat keinen eigenen Datenschutzbeauftragten. Hierzu ist sie auch nicht verpflichtet, weil es nicht zur Kerntätigkeit der Gesellschaft gehört, sog. sensitive Daten zu verarbeiten (Art. 37 Abs. 1 lit. b) DSGVO), und weil auch keine 10 Mitarbeiter der Gesellschaft „ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten“ beschäftigt sind (§ 38 Abs. 1 S. 1 DSGVO).

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungs- und Nachweispflichten (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO).

Dessen ungeachtet sind die Gesellschafter für die Einhaltung des Datenschutzrechts zuständig und deshalb auch hierzu ansprechbar. Etwaige Anfragen richten Sie bitte an die geschäftsführenden Gesellschafter Michal Majchrzak und Selcuk Sere unter den oben angegebenen Kontaktdaten.

Die personenbezogenen Daten werden mit den Systemen/Programmen Microsoft Outlook, Microsoft Excel und Microsoft Word bearbeitet und gespeichert sowie in unserer Nutzer-Datenbank (EDV).

Die Übertragung von Daten erfolgt auch über E-Mail-Verkehr. Eine Verschlüsselung der E-Mails erfolgt mittels eines SSL- und TLS-Protokolls. Beim SSL-Protokoll (Secure Sockets Layer) handelt es sich um ein Verschlüsselungsverfahren zur vertraulichen, authentischen und integritätsschützenden Ende-zu-Ende Datenübertragung. Das TLS-Protokoll (Transport Layer Security) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches auf SSL aufbaut. Der Art. 32 Abs. 1 lit. a) DSGVO konkretisiert den Grundsatz der Integrität und Vertraulichkeit aus Art. 5 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Art. 32 Abs. 1, lit. DSGVO legt fest, dass unter der Berücksichtigung von Stand der Technik, der Implementierungskosten, Art, Umfang und Zweck der Verarbeitung, sowie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen vom Website-Betreiber technische und organisatorische Maßnahmen getroffen werden müssen. In Art. 32 Abs. 1 lit a) DSGVO wird ausdrücklich die Verschlüsselung personenbezogener Daten als eine solche technische Maßnahme benannt. Eine Verschlüsselung mittels eines SSL- oder TLS-Protokolls für Kontaktformulare auf Websites entspricht dem Stand der Technik und wird auch vom BSI empfohlen. Zu beachten ist auch, dass schon unter dem § 13 Abs. 7 TMG ein Verstoß bei unverschlüsselten Kontaktformularen gesehen wurde und hierfür ein Bußgeld verhängt wurde. Daher sollten zumindest Websites, die zu gewerblichen Zwecken Kontaktformulare nutzen eine SSL- oder TLS Verschlüsselung verwenden.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Interne Stellen:

Die Daten können an interne Stellen übermittelt werden, die an der Ausführung der Geschäftsprozesse (z.B. Buchhaltung, Rechnungswesen, Telekommunikation und EDV) beteiligt sind.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können wir Ihre Daten, soweit es datenschutzrechtlich zulässig ist, an weitere Empfänger übermitteln, z.B. an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten.

Dauer der Datenspeicherung

Grundsätzlich löschen wir Ihre Daten, sobald diese für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht, speichern wir Ihre Daten. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch sowie der Abgabenordnung. Die Speicherfristen betragen danach bis zu **zehn volle Jahre**.

Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat einen Anspruch, auf Antrag eine Auskunft über die zu ihr gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Nach Fristablauf oder wenn Daten unberechtigt gespeichert sind, besteht ein Anspruch auf Löschung (Art. 17 DSGVO). Unrichtige Daten werden auf Verlangen berichtigt (Art. 16 DSGVO). Schließlich kann Ihnen ein Recht auf Einschränkungen der Verarbeitung Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinelesbaren Format zustehen.

Eine dauernde Videoüberwachung, automatisierte Entscheidungsverfahren, ein Profiling von Daten, Übermittlungen ins Ausland oder sonstige sensitive Formen der Datenverarbeitung werden von der Gesellschaft nicht durchgeführt.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

Beschwerderecht

Jeder Betroffene hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 57 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Die für uns zuständige Behörde ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219
10969 Berlin

Datenvermittlung in ein Drittland

Sollten wir Daten an Organisationen und Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien vorhanden sind.

Detaillierte Information hierzu finden Sie unter:

https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/data-transfers-outside-eu/adequacy-protection-personal-data-non-eu-countries_en

Unterschrift

Datenschutzrechtliche Informationen gelesen, zur Kenntnis genommen und erhalten